

Adverbielle Schwierigkeitsfaktoren in der Lernaltersprache Deutsch

Eine lernerkorpusbasierte Vergleichsstudie



<http://www.linguistik.hu-berlin.de/institut/professuren/korpuslinguistik/forschung/falko>

Das Thema:

Lernschwierigkeiten im Fremdsprachenerwerb:

individuelle L. vs. **strukturelle L.**
(gelten nur für bestimmte Lerner) (gelten für jeden Lerner)

Strukturelle Lernschwierigkeiten beim Fremdspracherwerb sind zielsprachspezifische Elemente

auf allen linguistischen Ebenen, die von Nichtmuttersprachlern verhältnismäßig langsam oder nicht erworben werden. Das Aufdecken dieser Schwierigkeiten ist ein relevanter Aspekt sowohl für die theoretische Fremdspracherwerbsforschung als auch für den didaktischen Kontext der Vermittlung.
Bsp. aus DaF-Forschung: Wortstellung (vgl. z.B. Diehl et al. 2000 oder Boss 2004); Nominalflexion (vgl. z.B. Wegener 1995); Modalpartikeln (Zimmermann 1981; Jiang 1994; u.v.m.)
Hier: Adverbien, Partikeln und Modalpartikeln ("adverbielle Wörter") im Vergleich.

Die Fragestellung:

- Wie misst und vergleicht man strukturelle Lernschwierigkeiten?
- Dies soll exemplarisch an adverbiellen Wortklassen untersucht werden, die die Modalpartikel beinhalten. Da diese als Lernschwierigkeit bekannt ist, kann die erarbeitete Methode gut evaluiert werden.

Die Daten:

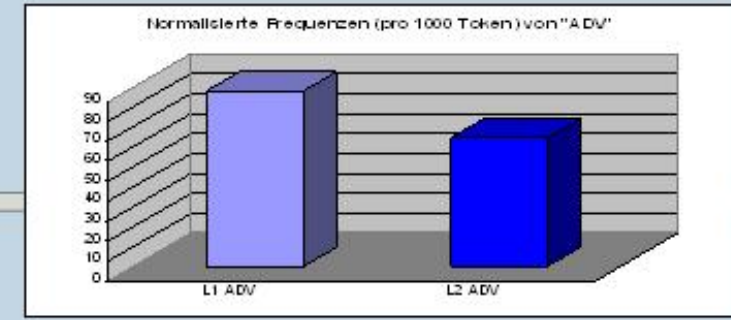
- Lernerdaten von fortgeschrittenen Lernenden des DaF aus dem Falko-Korpus (versch. Muttersprachen; 91112 Token) sowie Vergleichsdaten von deutschen MuttersprachlerInnen (vergleichbare Daten; 67529) (Lüdeling et al. 2008). Annotation: (u.a.) automatische Wortartenzuweisung nach STTS-Tagset (Schiller et al. 1999).

Die Untersuchungsmethode:

-CIA (Contrastive Interlanguage Analysis; Granger et al. 2002): quantitativer Vergleich von sprachlichen Strukturen in L2- und L1-Texten (hier: Wortarten bzw. -eigenschaften)
Underuse-Hypothese: Strukturelle Lernschwierigkeiten spiegeln sich in Frequenzdaten wider: Sprachliche Strukturen, die Lernprobleme darstellen, werden von Lernern messbar seltener gebraucht als von Muttersprachlern.

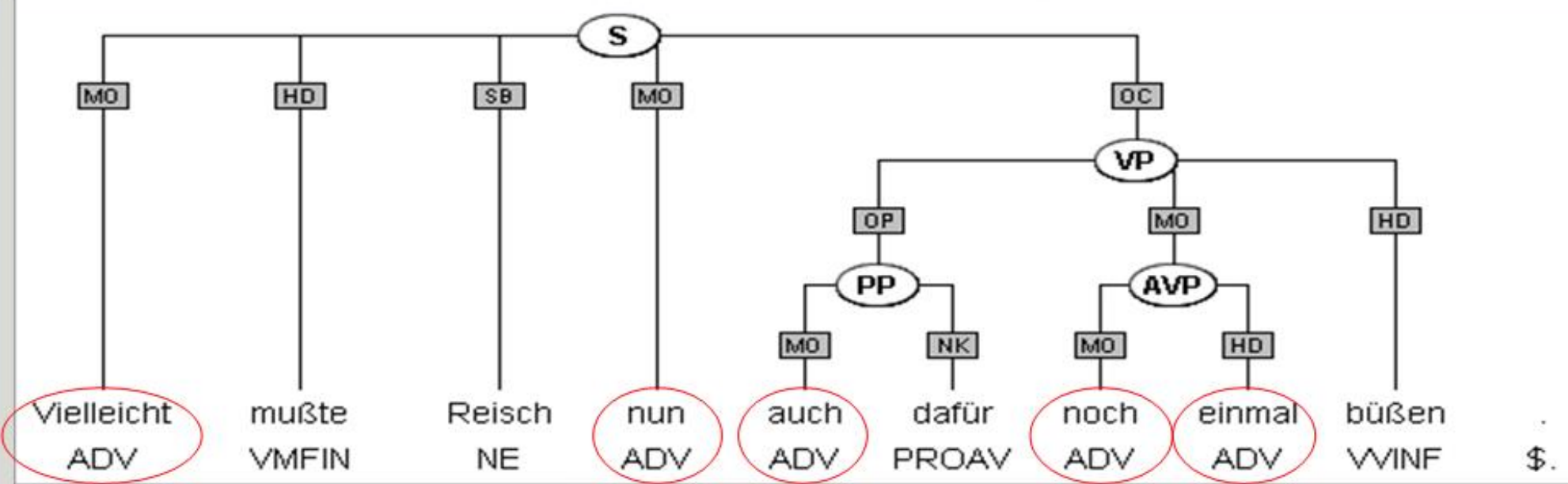
Die Diagnose:

Falko-Lerner mindergebrauchen adverbielle Wörter (STTS-Tag "ADV") gegenüber Falko-Muttersprachlern vor allen anderen Wortarten. Der Mindergebrauch gilt für alle Muttersprachen.

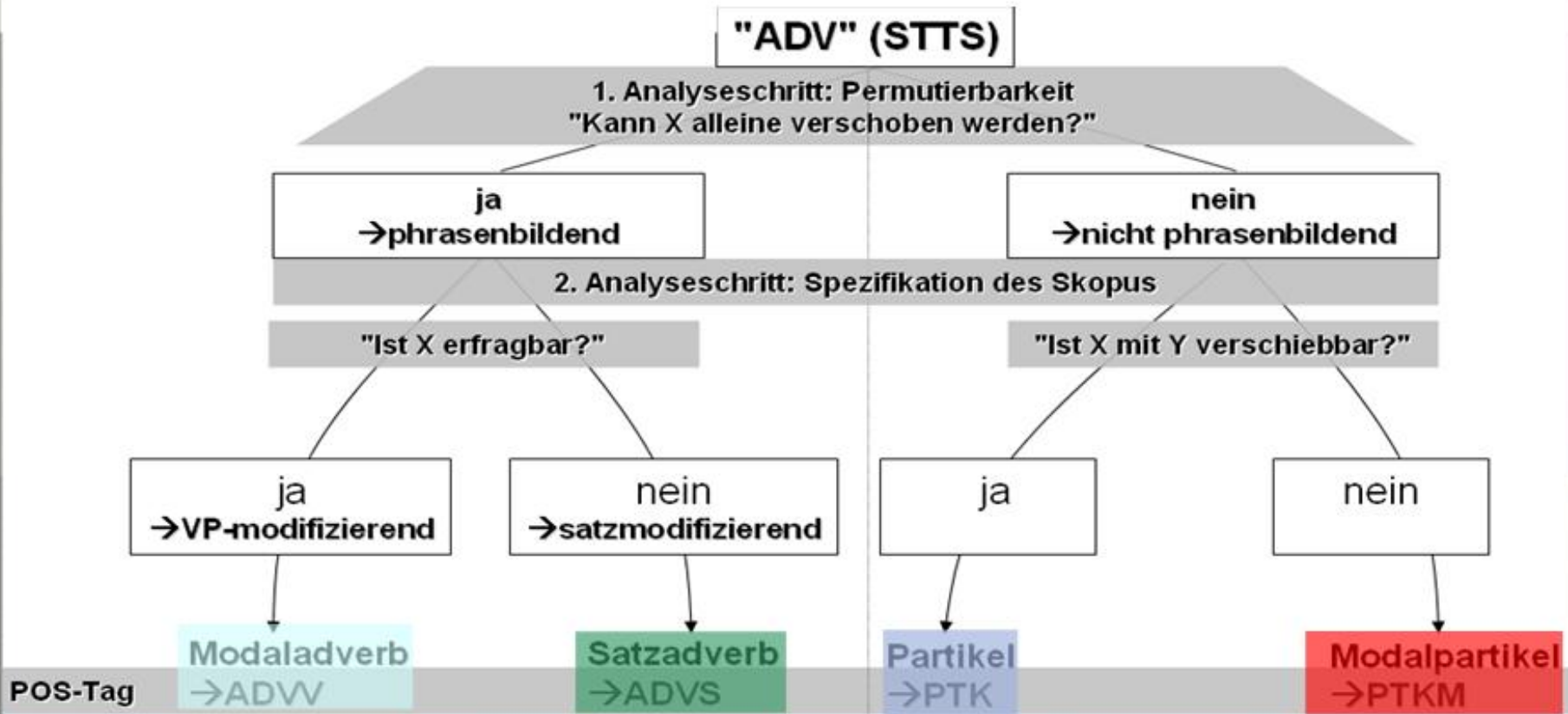


Die Aufgabe:

- Ausdifferenzierung von "ADV" nach syntaktischen Kriterien: (Hirschmann, erscheint)
- a) topologisch-distributionell
 - b) funktional
- 4 Klassen:

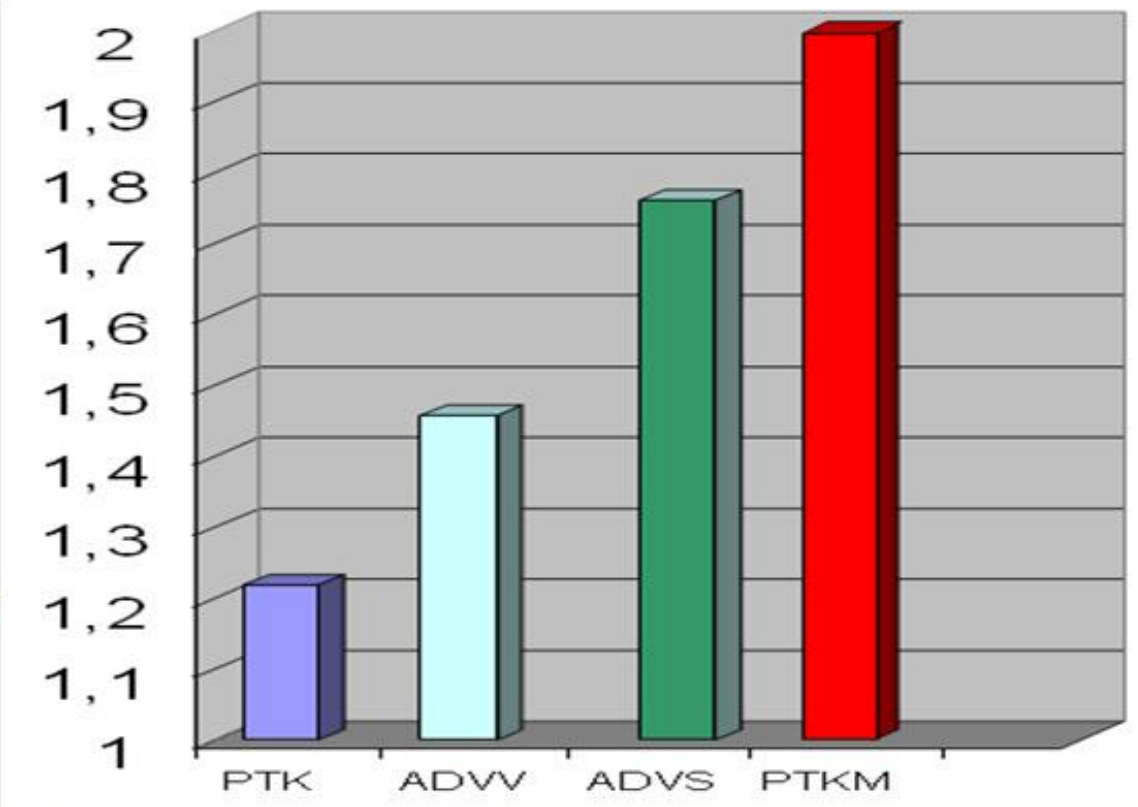


Annotationsschema zur syntaktischen Differenzierung von "ADV"



Experiment:

- Annotation von 60000 Token nach dem Schema (links)
- Messung der Stärke des Mindergebrauchs der einzelnen Wortarten (rechts):



Fazit:

Es gibt signifikante Unterschiede im Mindergebrauch der unterschiedlichen syntaktischen Klassen.

Diese decken sich mit den Annahmen aus der oben erwähnten Theorie und anderen empirischen Studien.
Ausblick: Im Folgenden werden weitere Eigenschaftsbereiche (semantische und pragmatische) der adverbiellen Wörter klassifiziert, annotiert und auf Underuse hin gemessen, um besseren Einblick in einzelne Schwierigkeitsfaktoren zu erlangen.

-Boss, B. (2004) Wann ich habe Freizeit, ich koche gern. Zum Erwerb der deutschen Inversion und Nebensatzwortstellung durch australische Studierende. In: Deutsch als Fremdsprache 41/1, 28-32.
-Diehl, E./Christen, H./Leuenberger, S./Pelvat, I./Studer, T. (2000) Grammatikunterricht: Alles für die Katz? Untersuchungen zum Zweitspracherwerb Deutsch. Tübingen: Niemeyer.
-Granger, S. (2002) A bird's-eye view of learner corpus research. In: Granger/Hung/Petch-Tyson 2002, 3-33.
-Hirschmann, H. (erscheint) Eine für Korpora relevante Subklassifikation adverbieller Wortarten. In: Tagungsakten zur Dritten Internationalen Grammatik und Korpora. IDS, Mannheim.
-Hoffmann, L. (Hg.) (2007) Handbuch der deutschen Wortarten. Berlin/New York: de Gruyter.
-Jiang, M. (1994). Deutsche Modalpartikeln als Lehr- und Lernproblem im Fach Deutsch als Fremdsprache für Ausländer mit didaktischen Überlegungen.Frankfurt a.M.; Bern; New York: Peter Lang.
-Lüdeling, A./Doolittle, S./Hirschmann, H./Schmidt, K./Walter, M. (2008) Das Lernerkorpus Falko. In: Deutsch als Fremdsprache 2/2008
-Schiller, A./Teufel, S./Stöckert, C./Thielen, C. (1999) Guidelines für das Tagging deutscher Textcorpora mit STTS. Technical Report. Institut für maschinelle Sprachverarbeitung, Stuttgart.
-Wegener, H. (1995) Die Nominalflexion des Deutschen, verstanden als Lerngegenstand. Tübingen: Niemeyer.
-Zimmermann, K. (1981) Warum sind die Modalpartikeln ein Lernproblem? In: Weyd, H. (Hrsg.) Partikeln und Deutschunterricht. Heidelberg: Groos. S.111-122.